

Tafel III.

1. u. 2. Ei in Seitenansicht und senkrechtem Durchschnitt.
 3. rechte Mandibel, von oben gesehen.
 4. Antenne
 5. Unterkiefer
 6. Unterlippe
- } des frisch geschlüpften Räumchens.
7. Halsschildchen mit 2 (schwarz gezeichneten) Sinnesorganen.
 8. I. und II. Abdominalsegment, seitlich gesehen. ? = Sinnesorgane (s. Tafel II, Abbildung 7).
 9. Verteilung der runden Fensterchen aus Abbild. 8 auf die Abdominalsegmente.
 10. Gestalt des Räumchens im 2. Kleid.
 11. Schema des Zeichnungsmusters der erwachsenen Raupe.
 12. Angespinnenes Räumchen kurz vor der Verpuppung.
 13. Stigma der Puppe vom 5. oder 6. Abdominalsegment mit Sinneshärchen.
 14. Hinterleibsende der Puppe.
- Die Zeichnungen, Photographien und Mikrophotographien sind Originalarbeiten.

Acidalia orientalis Alph. bona species.

Von N. S. Obraztsov (Nikolajev, U. d. S. S. R.).

(Mit 5 Abbildungen.)

Die südrussische Rasse von *Acidalia decorata* Bkh. unterscheidet sich von den mitteleuropäischen Stücken durch ihre größere Gestalt, schwächere blaue Färbung und durch die weniger entwickelte und hellere Färbung des Mittelfeldes der Flügel. Schon S. Alphéraky hat in seinem Werk „Die Schmetterlinge der Umgegend von Taganrog“ (Trudy Russ. Entom. Obshtshestva, VIII, 1876, p. 150—226) auf diese Kennzeichen der osteuropäischen Exemplare hingewiesen und für sie den Namen var. (ssp.) *orientalis* vorgeschlagen. Da aber diese Beschreibung in russischer Sprache war, blieb sie von den späteren Autoren, die die Geometriden bearbeiteten, unbemerkt und wurde vergessen. Hier führe ich die wörtliche Uebersetzung dieser Stelle an, welche die Beschreibung der genannten Subspecies enthält (Alphéraky, l. c., p. 197):

„(*Acidalia*) *Decorata* Bkh. Die Taganroger Individuen sind viel heller als die deutschen; die Querstreifen, die durch die Mitte der Flügel gehen, sind sehr schwach gezeichnet; die spitzenartige Zeichnung am äußeren Rande ist unvergleichlich blasser und geht auf den oberen Flügeln nicht bis zur oberen Ecke.

Der Größe nach (27—29 mm) gleichen die hiesigen Exemplare den Individuen aus Nordpersien, während meine deutschen zwischen 20 und 23 mm variieren.

Ueberhaupt, so viel es mir gelang, Forschungen anzustellen, tritt diese Art im Osten in heller gefärbten Individuen auf, als der Westeuropa eigentümliche Typus, und ich möchte vorschlagen, die östliche Form durch einen besonderen Namen zu kennzeichnen, z. B. *varietas Orientalis*.“

Wie aus dem Angeführten ersichtlich ist, haben wir eine ziemlich vollständige Charakteristik, die bis zu einem gewissen Grade

die Kennzeichen der osteuropäischen „*A. decorata*“ wiedergibt. Doch läßt das Vorhandensein der typischen *Acidalia decorata* Bkh. (Fig. 1) im südwestlichen Teil der Ukraine (z. B. im Gouv. Cherson, s. N. Obratsov, Travaux du Musée zoologique Nr. 7, Kijev 1929, p. 40) wie auch der ssp. *orientalis* Alph. voraussetzen, daß die letztere eine selbständige Art ist, was durch die Beständigkeit der äußeren morphologischen Merkmale, wie auch durch den Bau der ♂-Genitalien bestätigt wird.

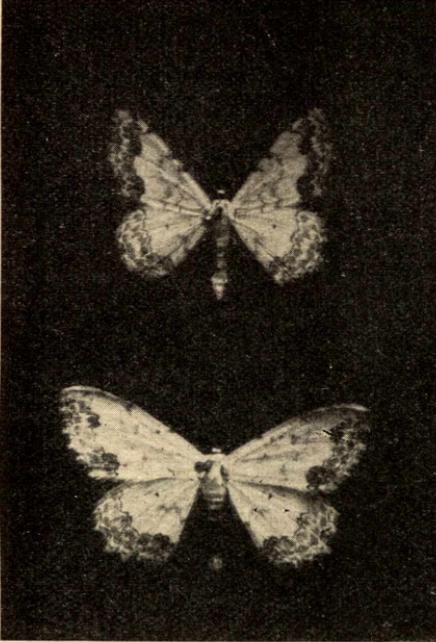


Fig. 1.

Acidalia decorata Bkh. ♂.

Varvarovka, 25. V. 1931.

Fig. 2.

A. orientalis Alph. ♂.Park v. Vesselaja Boko-
venjka, 19. VI. 1930.

Vergr. 1,5.

Acidalia orientalis Alph. (Fig. 2).

Die Fühler mit Wimpern an der Innenseite, die Wimpern beim ♀ kürzer. Die Flügel sind weiß; das blaugraue Distalband erreicht nicht die Spitze des Vflgls.; stellenweise hat sie einen kleinen Zusatz brauner Schuppen, die im Vflgl. 2 Flecke, von denen der eine am Innenrande liegt, im Hflgl. 1 Analfleck bilden. Der Apex der Vflgl. ist weiß. Längs dem Außenrande findet sich auch eine Reihe blaugrauer Flecke, die stellenweise zusammenfließen. Die bei *A. decorata* gewöhnlich gut entwickelten Mittellinien sind hier nur leicht angedeutet und fehlen oft ganz; im letzteren Falle bleiben nur die schwarzen Costalflecke. Der Zellpunkt im Vflgl. ist oft nicht angedeutet, während er im Hflgl. zu sehen ist. Die Fransen sind weiß mit grauen Flecken; die schwarzen Punkte an den Aderenden verlängert. Die Useite der Vflgl. ist in der Basal-

hälfte grau, der übrige Teil der Flügel weiß. Die Mittellinien sind stärker entwickelt als auf der Oseite.

Die Länge des Vflgls.: 12—13 mm.

Genitalien. ♂ (Fig. 3). Valvae beinahe dreimal so lang als breit, mit leichter Behaarung am Distalende, mit einem Büschel langer Haare in der Mitte. Das Distalende bildet zwei Auswüchse,

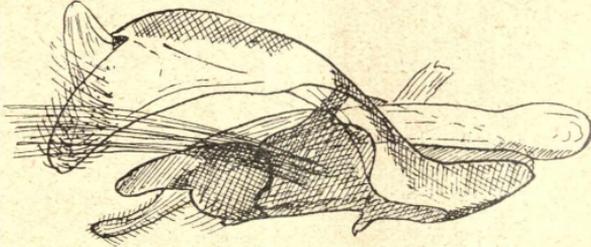


Fig. 3. *Acidalia orientalis* Alph. ♂.
Genitalien; Seitenansicht.

von denen der obere die direkte Fortsetzung der Valva ist, während der untere, der nach unten gebogene Teil der Valva, darunter hervorragt. Der untere Auswuchs ist dünner und bedeutend länger als der obere, etwas in die Höhe gebogen. Tegumen ist verdickt, Uncus ist von ihm nicht getrennt; der letztere ist am Ende gespalten und stark behaart. Saccus ist groß und breit abgerundet. Penis ist ebenso lang wie Valva + Saccus. Der 8. Sternit hat zwei gebogene lange Auswüchse.

Die aufgezählten Merkmale genügen vollständig, um *Acidalia orientalis* Alph. nach den Genitalien von *A. decorata* Bkh. (Fig. 4)

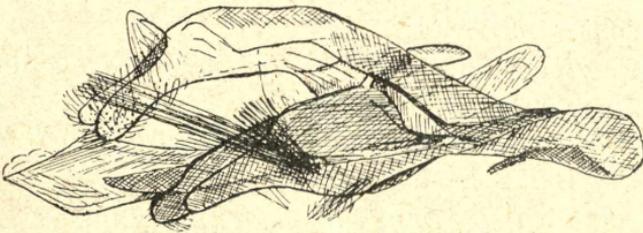


Fig. 4. *Acidalia decorata* Bkh. ♂.
Genitalien; Seitenansicht.

zu unterscheiden; bei der letzteren sind die Auswüchse der Valva beinahe gleich lang, Tegumen ist bedeutend dünner und hat hinten Auswüchse, Saccus ist langgezogen und Penis ist länger als Saccus + Valva.

♀ (Fig. 5). Papillae anales eiförmig und stark behaart. Apophyses posteriores beinahe $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie Apophyses anteriores und fast gerade. Bursa copulatrix länglich, feilenartig punktiert. Lamina dentata hat die Form eines langen chitinisierten Längsstreifens, der bis über die Hälfte der Bursa reicht und fast

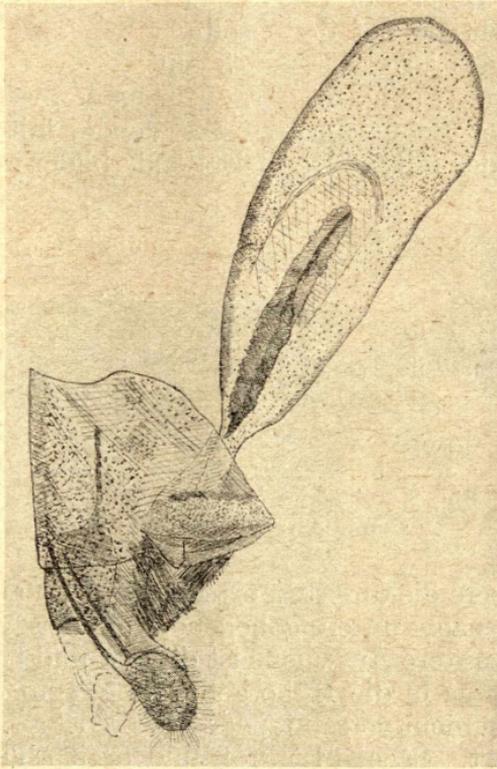


Fig. 5. *Acidalia orientalis* Alph. ♀.
Genitalien; Seitenansicht.

an der Cervix bursae beginnt. Ductus bursae etwa ein Drittel so lang wie die Bursa und auch punktiert.

Untersuchtes Material:

Acidalia orientalis Alph.: Park v. Vesselaja Bokovenjka (Gouv. Cherson), 4 ♂♂, 2 ♀♀; Rostov am Don, 1 ♀.

A. decorata Bkh.: Nikolajev (Gouv. Cherson), 3 ♂♂.

Erklärung der Abbildungen.

Fig. 1: *Acidalia decorata* Bkh. ♂. — Varvarovka (nahe bei Nikolajev), 25. V. 1931.
Vergr. $1\frac{1}{2}$.

Fig. 2: *A. orientalis* Alph. ♂. Park v. Vesselaja Bokovenjka, 19. VI. 1930.
Vergr. $1\frac{1}{2}$.

Fig. 3: *A. orientalis* Alph. ♂. Genitalien; Seitenansicht.

Fig. 4: *A. decorata* Bkh. ♂. Genitalien; Seitenansicht.

Fig. 5: *A. orientalis* Alph. ♀. Genitalien; Seitenansicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Obratzov Nikolaus Sergejewitsch

Artikel/Article: [Acidalia orientalis Alph. bona species. 235-238](#)